

Verlegehinweise belago Core 30 Click (Drop-Lock)

Allgemeines

Die Angaben der nachfolgenden Verlegeempfehlung sind allgemeiner Art. Erst durch eine sach- und fachgerechte Verlegung, entsprechend den „Allgemeinen Technischen Vorschriften“ ATV/VOB Teil C DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ und den neusten Merkblättern bzw. Richtlinien (u.a. FEB, BEB, TKB) sowie den anerkannten Regeln des Faches und dem Stand der Technik, werden Sie dauerhaft die Qualität und die zugesagten Gebrauchseigenschaften von belago Core Click nutzen können. Die Ebenheitstoleranzen der DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau – Bauwerke“ siehe Tabelle 3, Zeile 4 sind einzuhalten.

Die Temperatur der Oberfläche des Untergrundes sollte während der Verlegung nicht unter 15°C, bei Fußbodenheizungen ca. 18°C liegen. Die Lufttemperatur sollte 18°C nicht unterschreiten. Außerdem sollte die relative Luftfeuchte im Raum nicht über 60 % betragen. Diese klimatischen Bedingungen sind 3 Tage vor Beginn der Vorarbeiten und mindestens 7 Tage nach Fertigstellung beizubehalten. Vermeiden Sie direktes Sonnenlicht bei der Verlegung. Die Oberflächentemperatur des Estrichs darf bei Nutzung einer Fußbodenheizung 29 Grad nicht übersteigen. Schalten Sie die Fußbodenheizung min. 24 h vor der Verlegung von belago Core Click aus. Fußbodenheizungen dürfen nach der Verlegung von belago Core Click in Temperaturschritten von maximal 5°C/täglich wieder aufgeheizt werden. Die Raumtemperaturen während der Nutzung sollen nicht unter 12°C und bei max. 35°C, sowie einer rel. Luftfeuchte von 40 – 60 % liegen.

Bei Raumlängen von mehr als 20 lfm in einer Richtung müssen geeignete Profilsysteme zur Trennung der belago Core Click Flächen verwendet werden. Falls Sie den Bodenbelag in mehreren Räumen verlegen, benötigen Sie in Türöffnungen oder Durchgängen zweiteilige Profilsysteme. belago Core Click Designbeläge sind von allen schweren Bauteilen, Küchenzeilen, Öfen etc. zu entkoppeln.

Alle Bodenbeläge werden vor dem Verlassen des Werks sorgfältig kontrolliert. Nur so können wir unsere hohen Qualitätsstandards garantieren. **Kontrollieren Sie das Material daher grundsätzlich vor dem Verlegen auf sichtbare Mängel. Beanstandungen von bereits zugeschnittener oder verlegter Ware werden nicht anerkannt.**

Bei mineralischen Untergründen ist eine zusätzliche Dampfbremse einzubauen.

Akklimatisierung

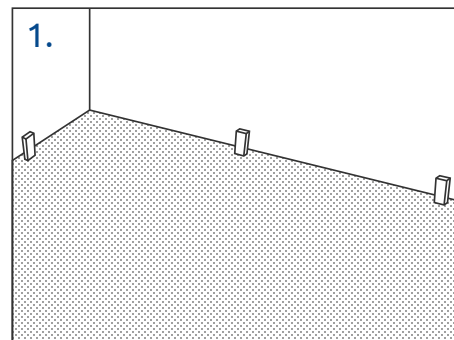
Um eine mangelfreie Verlegung zu gewährleisten, muss der Designboden vor der Verarbeitung mind. 24/48 Stunden akklimatisiert werden. Achten Sie darauf, dass das Material auf einer ebenen Fläche gelagert wird. Höhe der Stapel: max. 3 Pakete übereinander. Um eine optimale Verlegung und den geringstmöglichen Verschleiß zu erreichen, empfehlen wir vor der Verlegung einen Verlegeplan zu erstellen. Messen Sie zuerst die Entfernung zwischen der Anfangs- und der Abschlusswand. Dielen, die schmaler als 5 cm geschnitten sind, dürfen nicht eingebaut werden, da sie die Stabilität des Systems gefährden können, ggf. muss schon die erste Reihe bei der Verlegung geschmälert werden.

Verlegung:

1. Abstandshalter einsetzen

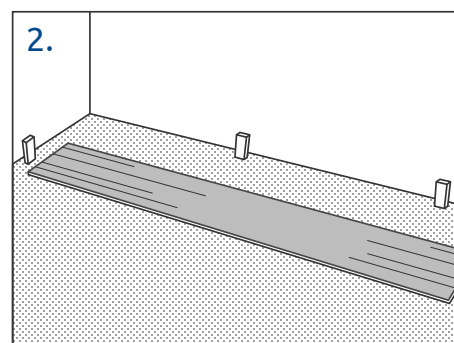
Schaffen Sie mit Abstandshaltern die benötigte Dehnfuge von min. 5mm zwischen den äußeren Dielen und den Wänden. Setzen Sie an den kurzen und langen Kanten der Dielen für die erforderliche Ausdehnung ausreichend dicke Abstandshalter ein.

Entfernen Sie diese Abstandshalter erst, nachdem die gesamte Verlegung erfolgt ist.



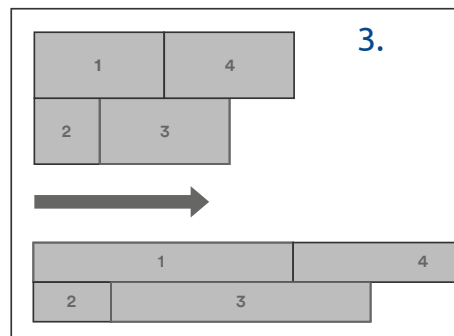
2. Erste Diele verlegen

Gehen Sie beim Verlegen von links nach rechts vor, ausgehend von der linken Ecke mit der langen Kante und der Feder in Richtung Wand. Platzieren Sie die erste Diele mit einem Abstandshalter von min. 5mm von der Wand entfernt.



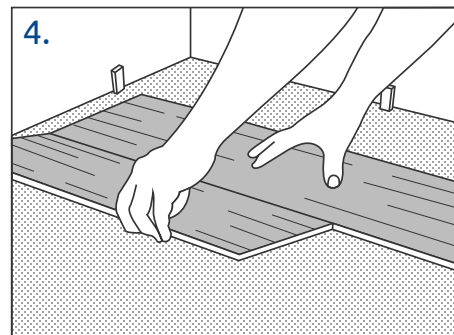
3. Passenden Versatz festlegen

Halten Sie bei der gesamten Verlegung von Reihe zu Reihe einen Versatz der kurzen Enden von mindestens 200 mm ein. Die Verlegung erfolgt nun Reihe für Reihe, nur in den ersten beiden Reihen, abwechselnd zwischen Reihe 1 und 2.



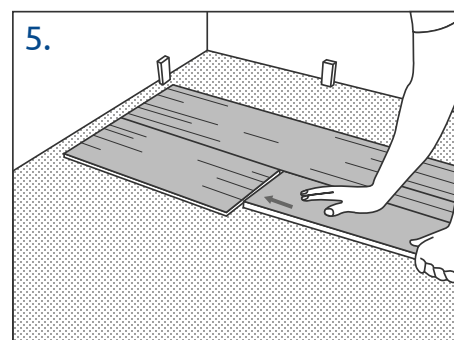
4. Erste Diele der zweiten Reihe

Kürzen Sie die erste Diele der zweiten Reihe vor dem Verlegen auf ein Drittel ihrer Länge. Setzen Sie die lange Kante mit Feder in die lange Kante mit Nut der ersten Diele ein. Achten Sie darauf, dass keine Lücke bleibt. Riegeln Sie die Diele mit der Hand entlang der langen Kante mit einem Winkel von ca. 30 Grad in die Nut ein und legen Sie auf den Boden ab.



5. Zweite Diele der zweiten Reihe

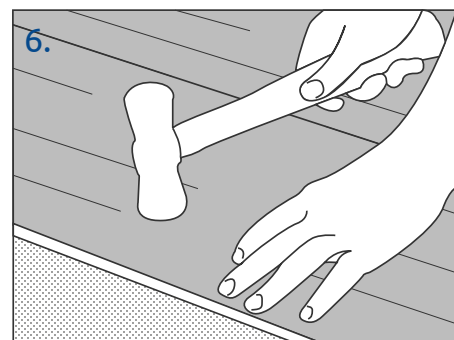
Die Verlegung von belago Core Click erfolgt Diele für Diele. Die ersten beiden Reihen, werden abwechselnd verlegt (Bild 3). Setzen Sie in der 2. Reihe nun die lange Kante mit einem Winkel von ca. 30 Grad ein und verschieben Sie die Diele, bis die Feder der kurzen Kante die Nut der kurzen Kante der nächsten Diele der zweiten Reihe berührt (Bild 3). Drücken Sie die Verbindung mit den Fingern an und klopfen Sie sie mit einem leichten Gummihammer fest (Bild 6). Verwenden Sie einen Hammer mit einem hellen Kopf. Richten Sie die Verbindung bei Bedarf durch ganz vorsichtiges Klopfen mit einem Schlagklotz an der langen Seite des Elements aus.



Es darf dabei nur ganz leicht korrigiert werden. Schlagen Sie die Dielen keinesfalls in horizontaler Richtung zusammen.

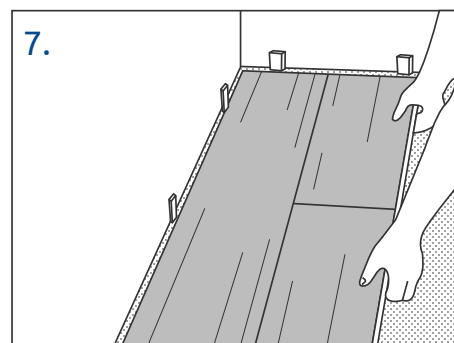
6. Zweite Diele der dritten Reihe

Einwinkeln, Drücken, Klopfen und Ausrichten, wie zuvor. Fahren Sie in diesem Verlegemuster fort, bis Sie die gegenüberliegende Wand erreichen und kein ganzes Element mehr eingesetzt werden kann.



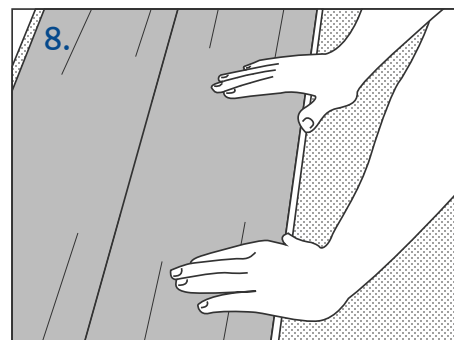
7. Verlegen der letzten Dielle einer Reihe

Schneiden Sie die Dielen passend zu und berücksichtigen Sie dabei den Abstand zur Wand. Verlegen Sie sie wie oben beschrieben. Schieben Sie die gesamte verlegte Fläche gegen die Abstandshalter an der rechten Wand.



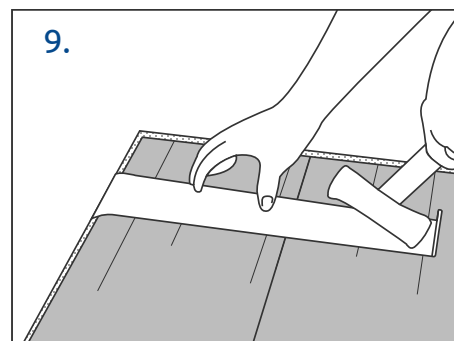
8. Verlegen der übrigen Reihen

Verlegen Sie dann das Material eine Reihe nach der anderen. Richten Sie die Dielen immer durch Drücken und Klopfen aus und achten Sie bei der gesamten Verlegung auf den korrekten Versatz.



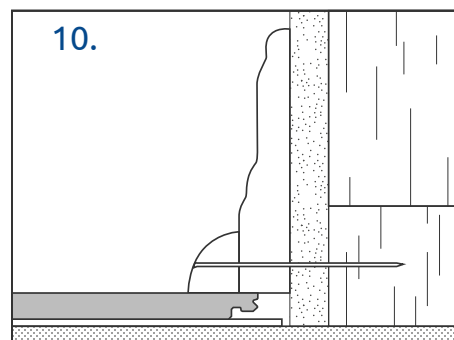
9. Verlegen der letzten Reihe

Schneiden Sie die Dielen der letzten Reihe so zu, dass sie in den verbleibenden Raum bis zur Wand passen. Dielen, die schmaler als 5 cm geschnitten sind, dürfen nicht eingebaut werden.



10. Abschluss der Verlegung

Entfernen Sie die Abstandshalter. Decken Sie die Dehnfuge zur Wand mit einer Sockelleiste ab. An bodentiefen Fenstern empfehlen wir ein Terrassentürprofil. Achten Sie darauf, dass Sie den verlegten Boden dabei nicht einschließen oder blockieren. Legen Sie keine Kabel oder ähnliches in die Fuge. Verkleben Sie die Fugen nicht mit Silikon oder Acryl.



Dieses Dokument ersetzt alle Installations- und technischen Anleitungen in gedruckter und elektronischer Form, die zuvor veröffentlicht wurden.

Version R20210202
Stand 05/2026